

Pressemeldung

Bensheim/Frankfurt, 7.01.09

Die Jury der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste benennt zum

Hörspiel des Monats Dezember 2008

"Ruhe 1" von Paul Plamper (Autor und Regie)

Redaktion/Dramaturgie: Martina Müller-Wallraf

Produktion: WDR/Museum Ludwig

Begründung der Jury:

Das Setting: der akustische Raum eines Restaurants. Harmloses Geplauder der Gäste an den Tischen. Und plötzlich: Totenstille. Draußen vor dem Fenster wird eine Frau verprügelt. Man muss darauf reagieren. Aber wie? Oder sollte man es nicht lieber bleibenlassen? Sich bloß nicht einmischen? Paul Plamper spielt diesen Konflikt, in den jeder täglich kommen kann, mit außerordentlicher Kunstfertigkeit durch, indem er die Reaktionsweisen verschiedener sozialer Gruppen in einem Nebeneinander der Anordnung analysiert: Geschäftsleute, Intellektuelle, Künstler, Jugendliche, ein Liebespaar, Eltern mit ihrem kleinen Sohn. Und er lässt jede dieser sozialen Mikrogruppen ihre eigene, "typische" Abwehrstrategie auf die plötzliche Erschütterung durch fremde Gewalt entwickeln. So erschreckend präzise trifft er - und die durchweg brillanten Sprecher - den Rechtfertigungs- und Sprachgestus der Personen, dass dieses Hörspiel eine wie beiläufig dokumentierte Authentizität gewinnt. Souverän nutzt Plamper in seiner Inszenierung auch den akustischen Raum, die Atmosphäre des Geschehens: man glaubt als Hörer, selbst mittendrin zu sitzen und hält den Atem an, sobald in der jeweiligen Gruppe - und damit im ganzen Raum - der Moment entsetzter Stille eintritt. Aber bei aller sozialkritischen Ernsthaftigkeit des Konflikts, den Plamper behandelt, bietet er mit seinem Hörspiel, ohne moralisch belehrend für Zivilcourage zu plädieren, eine offene, multiperspektivische Analyse - die kunstvoll arrangierte Bestandsaufnahme von Gleichgültigkeit, mit feiner Ironie durchsetzt.

(Sybille Simon-Zülch)

Deutsche Akademie der Darstellenden Künste
Sekretariat Ulrike Schiedermaier/Daniela Ginten
Tel/Fax 069 29 63 57
akademie@darstellendekuenste.de